

II.

Der goldene Rosenkranz,

deutlich und lateinisch, nach alten Manuscripten.

Mitgetheilt von

Dr. B. Hölcher in Recklinghausen.

1.

Dyt is de guldene rosenkrans
Marien der Juncfrouwen,
De den wil lesen dachlick gans
Mach gade ewich schouwen.

2.

In korten worden gheit hir an
De guldene krans marien;
O Jhesu crist du eddele man,
Help uns den mercklick vligen.

3.

Jhesu nach gabrielis groth
Maria du entfinghest,
Al van des hilghen ghestes vlot
Swanger ane laster gingest.

4.

An dath berichte myt snellicheit
Du tzarte iuncfrowe vluchtest
Johannen grot myt hillicheit
De moder ock vorluchtest.

5.

In deme stedeken bethleem
Teldestu ¹⁾ den herren schon
Sunder smerte so gantz bequem
Mit vrouden vil uth hemelstron.

¹⁾ gebären

6.

Van david slechte dat kyndelin
 Vil snel du dath anbedest,
 To dynen kusschen Brustelin
 Dorch wenent dat hen ledest.

7.

Jnt want vil snel und wyndelbant
 Drochstu hen ghewunden,
 Du bedest an den heylant
 Ock tho denselven stunden.

8.

Dat kyndelin myt vrouden dar
 De hillighen engel erden²⁾ 2) ehren
 Vrede vrowde ock vorwaer
 Sy singhen hir upp erden.

9.

Den heyland aller mynsheit war
 De heiden wol vornemen,
 Jhesum Xr. vunden zee daar
 Tor krubben do se qwemen.

10.

Nach der mynschen wonheit snel
 Leeth he sick ock besniden,
 Jhesus de name en an vel
 Gantz zoet to allen tyden.

11.

De koninck dree uth osterlant
 Jhesum dat kynt anbeden,
 Durbaer³⁾ ghawe zee alto hant 3) tojtbar
 Christo deme heren deden.

12.

An den tempel so men do plech
 Gingestu myt dyneme kinde,
 Do verschin de achte dach
 Nach moyses ee bevynde.

13.

Du vluchtet in egypten land
 Vor heroden torne grot,
 To nazaret dye wol bekanth
 Quemest al sunder noeth.

14.

Drofflick vorlorustu Jhesu twar⁴⁾ ^{4) in Wahrheit}
 Tom feste do du ginghest,
 Vil snel qwemestu tom tempel swaer
 Das du ene wedder vündest.

15.

Myt werken dyner hilgen hant
 Dat kleyne kynt ernerdest,
 Myt gantzem vlite so men kant
 Syn older knellick ⁵⁾ werdest <sup>5) [schwach, knelk =
 fein, feinfich]</sup>

16.

In der jordanen schonen vloth
 Dofft ene iohannes unwillich,
 He recketh ock synen vinger uth
 Hen na dem herren hillich.

17.

Den sathanas myt sneydicheit
 Dryg over⁶⁾ ock bekorde, ^{6) dreimal}
 Den de herre myt swyndicheit
 Uth hilghen scrifften rorde.

18.

Jhesus dynes bedes horde snel,
 Water maket he to wyne,
 Den iungheren syn de love⁷⁾ tovil <sup>7) jiet der Glaube
 zu = sie glaubten</sup>
 Al myt des wunders schyne.

19.

Vele der mynschen heffit he gelost
 Van walt der gheste bosen,
 Der krancken vil heffit he getrost,
 Rysch konde hee se loeszen.

20.

Lazarum und der wedewen kint,
 Des vorsten dochter vil schon,
 De yo van em vorwecket zynt
 Sunderlick van hemels tron.

21.

Jhesus myt den sunderen ath
 Und dranck to velen tyden,
 He halp en ut der bosheit staet,
 Hee leerde en qwat vormiden.

22.

Myt tran eyne sunderynne groth
 Deme herrn wusch de vote,
 Ere herte rüwich dat leet not,
 Der sunde krech zee bothe.⁸⁾ 8) = Nachlaß

23.

Christus wisede ok syne groten walt
 Ock syne klarheit schone
 To tabor an dem berchte stalt
 Droch he der klarheit krone.

24.

Myt palmen in de hilghe stad
 De scharen ene vorden,
 He moste des avendes uth vorbat
 Honlike sy en rorden.

25.

Darna dath avent etent qwam,
 He wusch den syne de vote,
 Syn vlesch syn blot de eddel stamm
 Gaff he en da to bate.

26.

Myt anxte syner dancken swaer
 He bedede amme garden,
 Watrich blot dat is al waer
 Swetede he, spreket uns de laerden.

27.

De bosen mans dar grimmichlick
 Honliken ene bünden,
 Jn annas hus untuchtichlick
 Quam he ton sulven stunden.

28.

Syn antlat schon bespigenen ze,
 Mistaldich waert he schapen,
 Wüste szleghe deden em we,
 Syn antlat was bedrapen.

29.

Se brochten ene pilato an
 Jn gherichte dar he sath,
 Valsche tughe sunder wan
 Vordomeden ene vorbath.

30.

De yoden to herodes torn
 Jhesum den herren schickten,
 Hee cledede ene liick so eynen dorn,⁹⁾
 He wolde ene nicht vorrichten. 9) gleich einem
 Starren.

31.

Eyn purpuren clet toch me em an,
 Tor sule waert he ghebonden,
 De dorne krone moste he entfan,
 Van gheiszlende krech he vil wunden.

32.

Dar na sath he elende twaer,
 Syner wunden was gantz vyl,
 Crusege en, crusege en, repen se dar,
 Myt em dreven see ere spil.

33.

Lick so eine sundighe man
 Pilatus ene vorrichte,
 Dath zware cruce moste he entfaen,
 Dat droch he yo nicht lichte.

34.

De cleder zyn moeste he affdoen
 Calvarie upp der stede,
 Syne hande und vote schoen
 Tom cruce naghelt mede.¹⁰⁾

¹⁰⁾ man die

35.

He bat vor syne vygende do
 Andechtichliken zere
 Gherecket an dat cruce ho
 Drofsalen unde swere.

36.

Den morder to der vorderen hant
 Vorgaff he syne sunde,
 Dat paradys schoen de heilant
 Lavet he em in der stunde.

37.

O iunckfrow schon, den iunghelin
 Di gaff tho eynem kynde,
 Do he leeth de grote pyn
 Al in dem galghen szwinde.

38.

He claghede synen vader so,
 Wo gantz he were vorlaten,
 De yoden em bespotteden do
 Honliken uth der mathen.

39.

Gantz amechtichliken zeere
 Begunde he tho dorsten,
 Etick gallen bitter szlier¹¹⁾
 De rytter schenket dem vorsten.

¹¹⁾ Schlein

40.

Dee propheten scrifte schoen
 Slot he myt syneme liden
 Adames scholt betalde he donn
 He wolt uns ewich blyden.

41.

He gaff synen duren geist
Upp in syns vaders hande,
Hogher stemmen hord men screyst
To unszes heyls pande.

42.

Des cruces doet he underginck,
He szlep tho in deme vrede,
Syne uterkorne he entfencck
Lesst uth der hellen stede.

43.

De ridder blynt reckt ut syn sper,
He stack dor ihesus syden,
Blot ock water runde zeer
Uth em in sulken tyden.

44.

Van deme cruce den licham don
Se snellichliken borden,
Syn graff vil snelle lutter schoen
Se rededen an dem garden.

45.

Upp stündt he van des dodes strick,
Syn eghen krafft dat wrachte,
Dath kint maria wunderlick
Den iungheren vrowde brachte.

46.

Baven den sterne hemel klar
Stech he upp sulff kreffitichlick,
Des vaders vorderhant vorwar
Ene ziret am hemelrick.

47.

Den hillighen geist vil snel darna
Upp pinxste dach he uth sande
Den iungheren syn so ick vorsta
Nach loffte tonem pande.

48.

Maria upp der hemmele tron
Hefft ihesus dick vorhoghet
To syner vorderen hant schon
Temlike hen ghevoghet.

49.

Umme der werlde sunde grot
Wert he kamen to richten
Der mynschen werk qwaet affe gut
In strengicheit enschichten.

50.

Den snoden mynschen pyne grot,
Den utherwelden gheven
Vrowde ewich sunder noth;
O crist ghiff uns so leven.

51.

De mynschen de hir leszen syn
Den gulden krantz marien,
Giff dynes vaders antlat schin
Gnedich ane vortygen.

Aus einem geschriebenen Gebetbuche des 15. Jahrh. auf der kaiserl. Bibl. in Wien, bezeichnet mit Nr. 3014 und versehen mit der Aufschrift: Dyt boeck hort Metken vam holte.

Incipit Rosarium beatæ virginis cum
Articulis vitæ Christi.



1.

[Su]scipe rosarium
[Vir]go deauratum,
[Je]su per compendium
[Vi]ta decoratum.

2.

Quem [vi]rgo carens vitio
De flamine con[cepisti,]
[Dum Gabrielis nunti]o
Humillime consensisti.

3.

Quo imprægnata citius
Cognatam visitasti,
Johannemque celerius
In ventre sanctificasti

4.

Quem in civitate Bethleem
Laetando genuisti
Neque dolorem aliquem
Gignendo pertulisti.

5.

Quem regis Davidis genere
Mox natum adorasti
Ac vagientem ubere
Virgineo lactasti.

6.

Quem pannuciis fasciis
Constrictum reclinasti,
Et suis obsequiis
Te totam mancipasti.

7.

Quem magno cum triumpho
Angeli laudaverunt
Pacemque cum gaudio
In terris cecinerunt.

8.

Quem pastores omnium
Pastores cognoverunt,
Dum in praesepe dominum
Jacentem invenerunt.

9.

Qui iuxta ritum hominis
Passus circumcisionem
Dulcis Jhesu nominis
Cepit impositionem.

10.

Qui a tribus regibus
Ferventer adoratur
Magnisque muneribus
Decenter veneratur.

11.

Quem die quadragesima
In templo praesentasti
Ac moysi legitima
Spontanee subivisti.

12.

Quem herodem fugiens
Egypto adduxisti,
Tandem inde rediens
Nazareth venisti,

13.

Quem ad festum transiens
 Dolenter perdidisti,
 Sed mox templum adiens
 Gaudenter reperisti.

14.

Quem manuum per opera
 Sollicite nutritivisti
 Et in aetate tenera
 In omnibus praevidisti.

15.

Quem jordanis flumine
 Johannes baptizavit
 Et agnoscens nomine
 Digito demonstravit

16.

Quem sathanas astutiis
 Tripharie temptavit,
 Salvator eius versutiis
 Prudenter obviavit.

17.

Qui tui pro oraculo
 Aquam in vinum mutavit,
 In quo suos miraculo
 Discipulos confirmavit.

18.

Qui obsessos plurimis
 Demonibus salvavit,
 Ac infirmos variis
 Languoribus curavit.

19.

Qui Lazarum cum filio
 Viduae suscitavit
 Puellam cum
 Ad vitam revocavit.

20.

Qui cum peccatoribus
Frequenter manducavit,
Hisque poenitentibus
Peccata relaxavit.

21.

Cuius pedes lacrimis
Peccatrix irrigavit,
Dolensque ex intimis
Veniam impetravit.

22.

In monte Thabor deforis
Qui transfiguratur,
Et gloriosi corporis
Maiestas declaratur.

23.

Cum palmis celebriter
In urbem quem duxerunt,
Vespere sed turpiter
Vacuum dimiserunt.

24.

In coena qui novissima
Pedes suorum lavit,
Escaque nobilissima
Cum sanguine cibavit.

25.

In horto mente anxia
Prolixe qui oravit,
Et aquam prae tristitia
Cum sanguine sudavit.

26.

Quem viri malefici
Crudeliter vinxerunt,
Annaeque pontifici
Ligatum adduxerunt.

27.

Vultum cuius turpibus
Sputis maculabant,
Et pugnorum ictibus
Dire verberabant. — — — —

Nach einem Mscr. im Besitze des Herausgebers aus dem 15. Jahrh.
Fast die Hälfte der Strophen fehlt. Ebenso ist im Anfange wohl der
Initiale wegen etwas ausgeschnitten; die eingeklammerten Stellen sind des-
halb muthmaßlich ergänzt.
